

Alisa Matern

Fashion Novelle
“ČESKÝ KRUMLOV
A City Worn in Layers”

Arbeitsbericht AIR Český Krumlov
EGON SCHIELE ART CENTRUM
Unterstützt durch die Kunstsammlung OÖ

Alisa Matern: Arbeitsbericht AIR Český Krumlov

Projekt 1. (Hauptprojekt) Fashion-Novelle „Český Krumlov: A City Worn in Layers“

Kurzkonzept (Buchentwurf)

Krumau (Český Krumlov) ist eine Stadt, in die ich seit vielen Jahren immer wieder zurückkehre. Anstatt sie als historisches Reiseziel zu fotografieren, möchte ich sie als einen lebendigen Körper betrachten, der durch Jahrhunderte der Nutzung, Inszenierung und Veränderung geprägt wurde.

Fassaden werden zur Haut, enge Gassen zu Falten und die Moldau zu einer Naht. Die Stadt selbst wird zu einer Art Kostüm, in dessen Falten Geschichten verborgen liegen. Mit meiner Fotografie möchte ich mich zwischen Architektur, menschlicher Präsenz, Mustern, Kostümen, Spuren des Alltags und Momenten visueller Zufälle bewegen.

Das Projekt soll in Form von Buch ein subjektives Porträt von Krumau schaffen – nicht als Postkartenmotiv, sondern als vielschichtigen, theatralischen und leicht surrealen Ort, an dem Vergangenheit und Gegenwart ständig ineinander übergehen.



Persönlicher Bezug

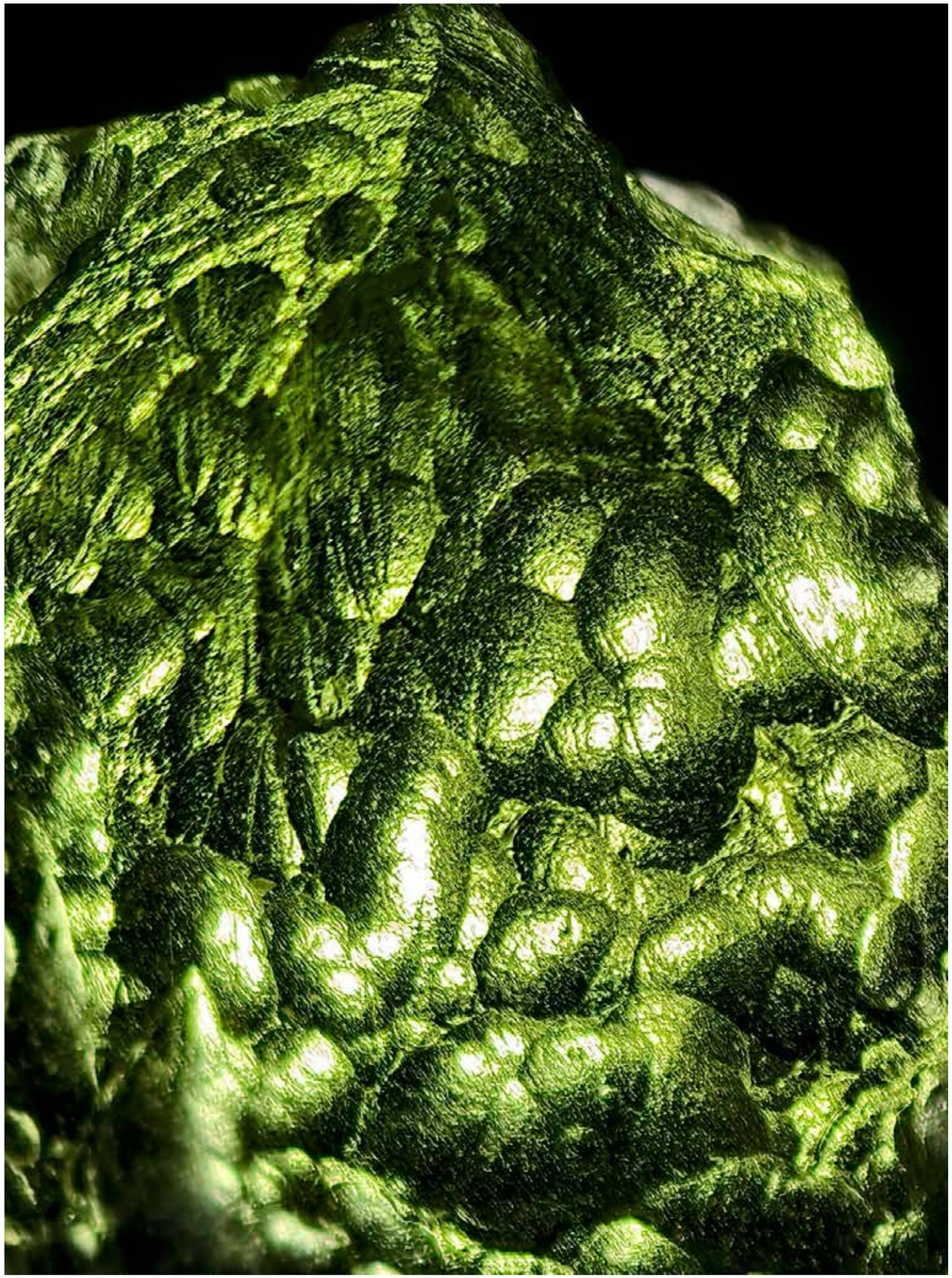
Krumau begleitet meine künstlerische Entwicklung seit vielen Jahren. Ich kehre regelmäßig in diese Stadt zurück. Von der dortigen Post aus habe ich einst meine Bewerbung an die Kunstuniversität Linz geschickt, an der ich 2025 mein Studium abgeschlossen habe – eine kleine Geste, die den Beginn eines neuen Kapitels in meinem künstlerischen Leben markierte.

Fotografischer Ansatz

Meine fotografische Praxis bewegt sich zwischen Beobachtung und Inszenierung. Mich interessieren Situationen, in denen die Realität bereits leicht theatralisch erscheint – durch Gesten, Farben, Wiederholungen, Größenverhältnisse oder unerwartete Beziehungen zwischen Menschen beziehungsweise Objekten und ihrer Umgebung.

Mein Hintergrund in Theater, Modefotografie und bildender Kunst prägt meine Wahrnehmung der Stadt: als Bühne, als Kostüm und als lebendiges Archiv.

Das Projekt verbindet Farben, Texturen, Architektur, Porträts, Details und ruhigere, beinahe surreale Bilder. Anstatt einer konventionellen Reiseerzählung zu folgen, entwickelt sich das Buch durch visuelle Assoziationen, Rhythmen und wiederkehrende Motive.



Umsetzung

Als Inspiration und Ausgangspunkt für mein Projekt dienten mir die Bücher der Reihe **Louis Vuitton Fashion Eye**. Die Reihe basiert auf der Idee, eine Stadt oder Region aus der sehr subjektiven Perspektive einer einzelnen Modefotografin oder eines Modefotografen zu zeigen, anstatt sie wie in einem touristischen Reiseführer darzustellen.

Ich beschloss, eine Fashion-Novelle über Krumau zu entwickeln.

Krumau erscheint auf den ersten Blick vielleicht nicht als naheliegende Fashion-Location, ist aber visuell äußerst reichhaltig und besitzt eine starke, unverwechselbare Identität. Das historische Stadtzentrum gehört aufgrund seiner gut erhaltenen gotischen, Renaissance- und Barockarchitektur zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Die Stadt hat ihre mittelalterliche Straßenstruktur, architektonische Details, Holzdecken, Sgraffito-Verzierungen, ein einzigartiges Barocktheater, Gärten, Arkaden und eine besonders ausgeprägte Verbindung zum Fluss bewahrt.





Bildsprache

Die ursprüngliche Idee war, Krumau als Kostüm zu fotografieren.

Ich wollte die Stadt nicht einfach als Architektur abbilden, sondern sie so betrachten, als wäre die Stadt selbst bekleidet oder würde ein Kleidungsstück darstellen.

Dafür entwickelte ich mehrere Kapitel:

Skin

Body

Costume

Actors

Die endgültige Bildsequenz soll zwischen Texturen, Farben, Details, Stadtlandschaften, Porträts und ruhigeren, beinahe surrealen Bildern wechseln. So kann sich das Buch durch visuelle Rhythmen und Assoziationen entfalten.



1. Skin.

Fassaden · Schichten · Alterung · Oberflächen · Farben







2. Body.

Straßen · Durchgänge · Enge · Häusergewirr · Kurven · Ecksteine

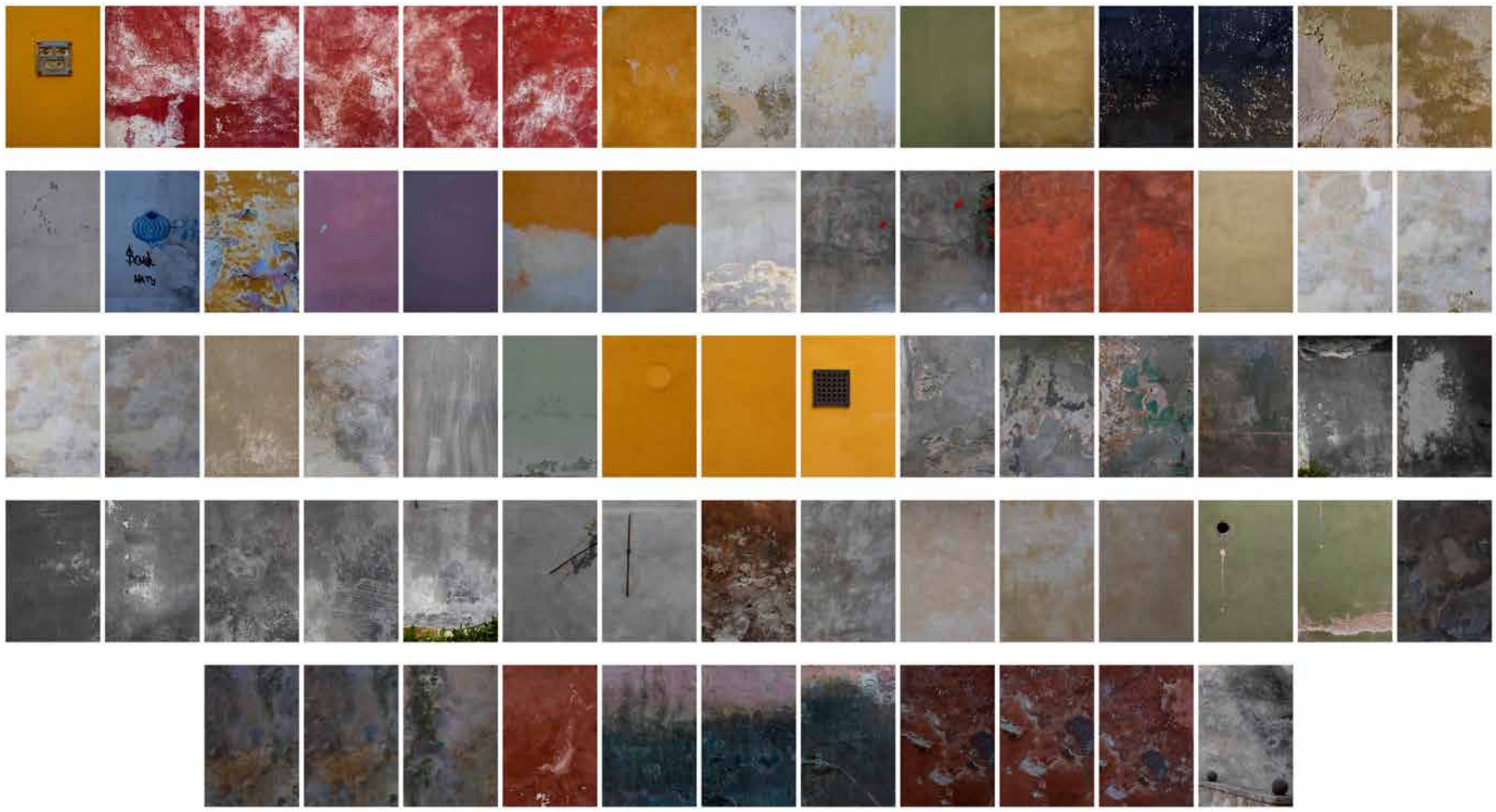
3. Costume.

Sgraffito als Kostüm der Gebäude · aufgemalte Fenster · Ornamente · Textilien · Kleidung · Theater · Verwandlung · Wandzeichnungen · verzierte Fensterrahmen

4. Actors

Zufällige Menschen: Einheimische · Besucher · Gäste
Vor der Kulisse der Stadtmauern und Fassaden

Bildsammlung: Skin Colors

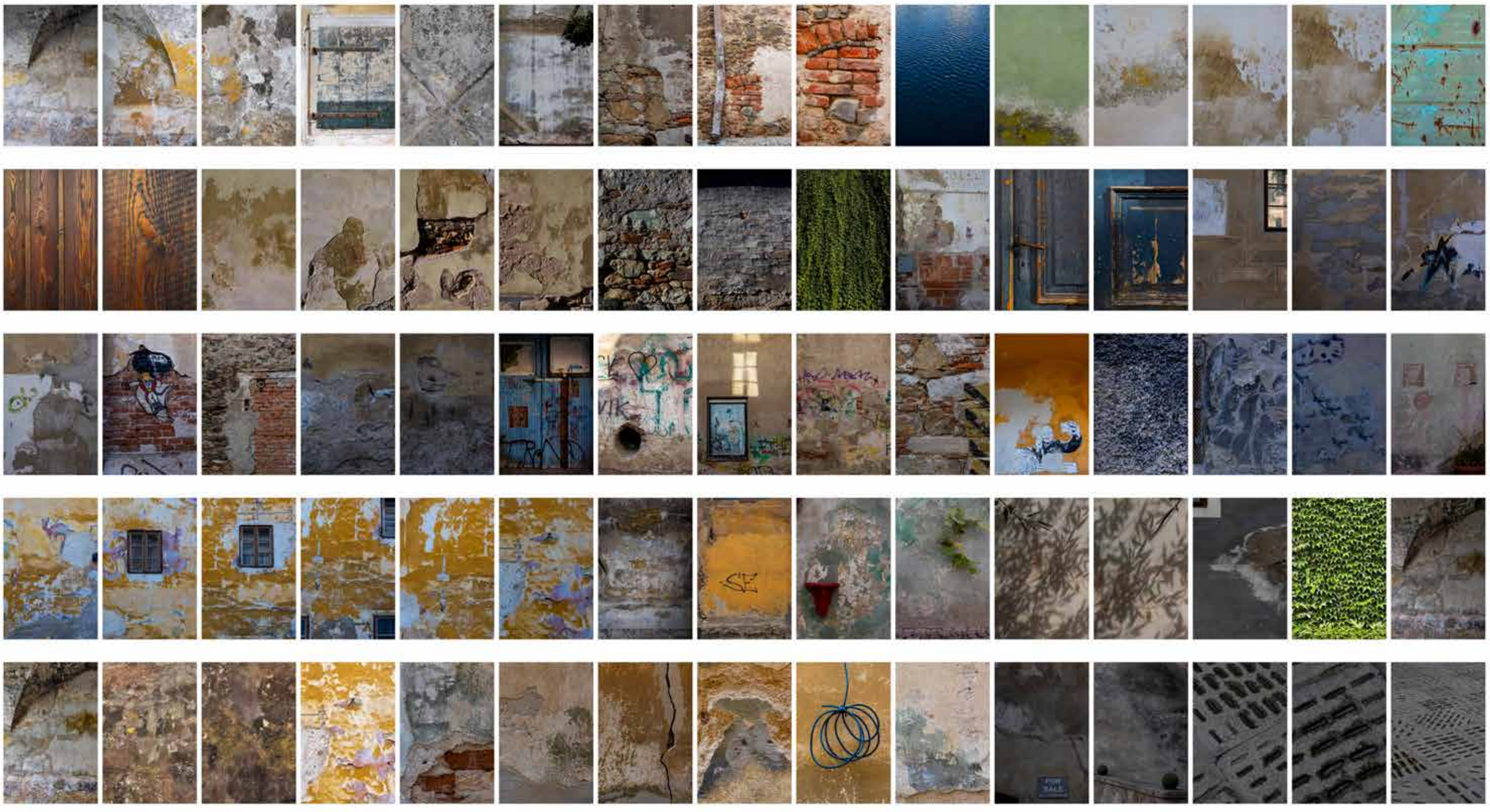


Bildsammlung: Skin Geometry





Bildsammlung: Skin Textures



Bildsammlung: Body

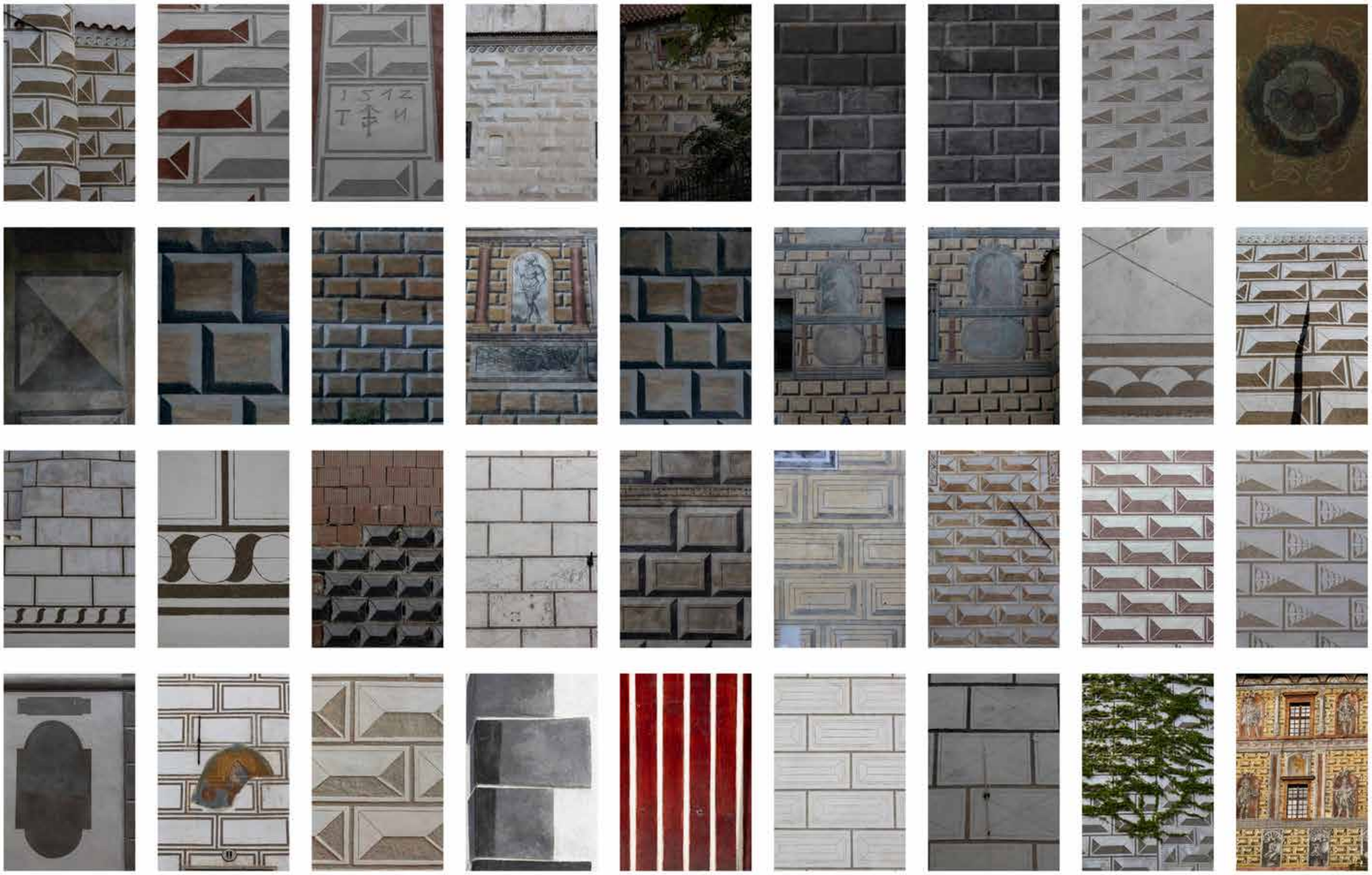




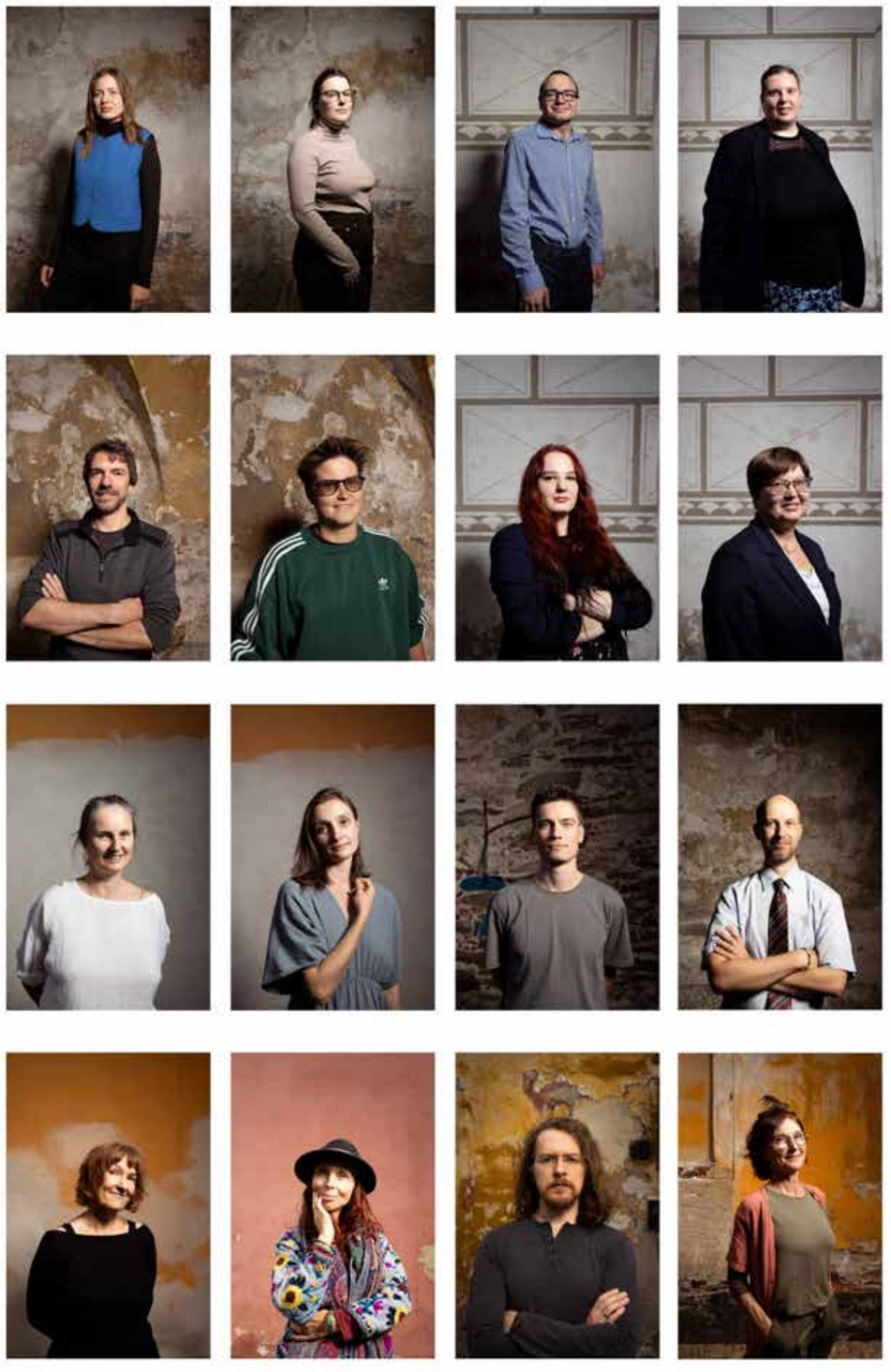


Auszug aus meinem Artist's Diary auf Instagram:
„Eine weitere überraschende Entdeckung: Das Pflaster direkt vor meinem Atelier besteht offenbar aus alten Grabsteinen!
Wer es nicht glaubt, sollte sich die Fotos genauer ansehen – auf einigen Steinen sind sogar noch Jahreszahlen zu erkennen!
Tschechisches Upcycling! Für mich ist das Anicca auf Level 80.“

Bildsammlung: Costume. Sgraffito.



Bildsammlung: Actors



Ergebnisse

- Eine fotografische Sammlung von rund 500 Bildern, thematisch in Kapitel und Unterkapitel gegliedert
- Mehrere Fotografien mit textilen Metaphern der Stadt
- Mehrere Videoperformances mit textilen visuellen Metaphern der Stadt. Link: https://drive.google.com/drive/folders/1BNEmkeRuPvDKbBStYkweKc6FXgVcUN5T?usp=sharing
- Schreibpraxis: ein täglich auf Instagram geführtes Artist's Diary Zum Anschauen, Lesen und Folgen: https://www.instagram.com/maternalisa.co/
- Organisation und Durchführung eines Tages der offenen Ateliers am Ende der Residency
- Begegnungen und neue Kontakte mit Einheimischen und Gästen der Stadt







Aktueller Stand

Während der Residency habe ich die Projektidee bei **Louis Vuitton** vorgestellt. Leider wurde mein Vorschlag nicht angenommen.

Deshalb bin ich derzeit auf der Suche nach Kontakten, Personen oder Verlagen, die das Projekt interessant finden und mir helfen könnten, ihm eine endgültige Form zu geben.

Falls Sie diesen Bericht lesen und jemanden kennen, für den dieses Projekt interessant sein könnte, würde ich mich sehr freuen, wenn Sie Kontakt mit mir aufnehmen:

- alisamatern@gmail.com

Alisa Matern: Arbeitsbericht AIR Český Krumlov

Projekt 2. Nackt-Shirts

Aktzeichnungen auf T-Shirts

Inspiriert von Egon Schieles Aktzeichnungen und den verdrehten, ungewöhnlichen Körperhaltungen seiner Figuren habe ich einige Skizzen und T-Shirts mit diesen Zeichnungen geschaffen.

Das Projekt trägt den Titel „Nackt-“ und ist eine Fortsetzung und Weiterentwicklung meiner Idee, Aktzeichnungen auf alltägliche Medien wie T-Shirts, Kissenbezüge und andere tragbare oder im Haushalt verwendete Textilien zu übertragen.

Dadurch wandert die Kunst von den Wänden in den alltäglichen Raum, wird „tragbar“ und vermittelt die Schönheit und Vielfalt des menschlichen Körpers.

Während der Residency entstanden Zeichnungen sowohl auf Papier als auch direkt auf T-Shirts.





Projekt 3.
Fotografische Hintergründe

Da meine berufliche Tätigkeit sehr häufig aus dem Porträtieren von Menschen besteht und ich von den Fassaden und Farben der Gebäude in Krumau stark inspiriert war, habe ich versucht, diese Fassaden gewissermaßen mit nach Hause zu nehmen, indem ich selbst fotografische Hintergründe malte.

Diese Hintergründe ermöglichen es mir, auch nach der Residency Menschen „vor der Kulisse von Krumau“ zu fotografieren.

Sozusagen „Krumlov to go“.

Als besonders charakteristische Farben für Krumau habe ich aus meiner Sicht Grau (die Farbe der St. Jost Kirche) und Bordeaux Rot (die Farbe einer faulen Kirsche) ausgewählt.

Die Fotohintergründe wurden in Acrylmalerei ausgeführt. Die Leinwand wurde zuvor mit Hasenleim und Gesso grundiert.

Den Hasenleim hatte ich übrigens bereits vor vielen Jahren für eine Lehrveranstaltung in meinen ersten Semestern an der Kunstuniversität Linz gekauft. Seitdem lag er ungenutzt in meinem Atelier.

Obwohl diese Materialien in der Malerei und in anderen künstlerischen Techniken weit verbreitet sind, macht ihre Verwendung noch einmal auf die Grausamkeit aufmerksam, auf der Schönheit manchmal beruhen kann.



Selbstporträts auf Hintergründe von selbstgemalte Hintergründe.



Vielen Dank!

alisamatern@gmail.com
+43 681 108 314 77
alisamatern.com



Alle Abbildungen: ©Alisa Matern